

Stadt**Wohnen**

Mietermagazin von **DOGEWO21** für Dortmund

**Wie zufrieden
sind Sie?**

**DOGEWO21 startet
große Mieterumfrage**

**Das Ehrenamt
hat Konjunktur**

**Wie Freiwillige sich für
andere Menschen engagieren**





Klaus Graniki,
Geschäftsführer
DOGEWO21

Liebe Mieterinnen und Mieter!

Viele von Ihnen kennen unser Kundenmagazin schon seit vielen Jahren. In den 1990er Jahren sind wir unter dem Titel „1a wohnen“ an den Start gegangen. Seitdem haben wir immer wieder das Layout überarbeitet und den jeweils aktuellen Lesegewohnheiten angepasst. Und in der Zwischenzeit ist aus „Ihrer“ DOGEWO schon lange „DOGEWO21“ geworden.

„StadtWohnen“ – so heißt unser Magazin ab sofort. Der neue Titel nimmt Bezug auf die Themen, die wir auch künftig in jeder Ausgabe für Sie zusammenstellen: Neben Meldungen und Berichten über Events, Modernisierungsprojekte, Mietergeschichten und andere Aktivitäten für und mit unseren Mietern berichten wir immer auch über Interessantes, Wissenswertes und Unterhaltsames aus unserer Stadt.

Unser Layout ist vom Titelbild bis hin zu größeren Fotos und einer besser lesbaren Schrift im Innenteil moderner, übersichtlicher und ansprechender geworden.

Das Format haben wir auf das handlichere DIN A4-Format reduziert, so passt „StadtWohnen“ auch besser in Ihren Briefkasten.

Künftig wollen wir zusätzlich zur gedruckten Ausgabe aber auch eine digitale Variante – etwa in Form eines Newsletters – anbieten. Wir möchten Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, dann die Möglichkeit geben, sich alternativ für die Zusendung des gedruckten Exemplars oder für den Bezug des neuen Newsletters auf digitalem Weg zu entscheiden.

Im kommenden Jahr werden wir Sie – voraussichtlich in der dritten Ausgabe 2020 – befragen, welches dieser Informationsangebote Sie künftig wahrnehmen möchten (oder ob Sie auf weitere Informationen verzichten wollen). Ihnen allen wünsche ich viel Spaß bei der Lektüre der ersten Ausgabe von „StadtWohnen“ und einen guten Start in das Jahr 2020.

Ihr
Klaus Graniki

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner bei allen Fragen rund um Ihr Automobil.

Jetzt zu Hülpert.



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Ihr Ansprechpartner: Michael Hamelmann
Telefon: 0231/48826-161 · michael.hamelmann@huelpert.de

Hülpert VZ GmbH
Ludwig-Lohner-Straße 7-9 · 44143 Dortmund · www.huelpert.de

Hülpert
Automobile



INHALT

06 Siegel sollen beim Fleischkauf helfen

Wären Sie bereit, für Fleisch mehr zu bezahlen, wenn Nutztiere besser gehalten werden? Wir stellen zwei Siegel vor, die Verbraucher über die Haltungsbedingungen informieren sollen.

08 Am Arbeitsplatz hat es gefunkt

Als Mitarbeiter im Callcenter hat Ugurcan (29) Monate lang alles darangesetzt, mit seiner Arbeitskollegin Zarife (25) in Kontakt zu kommen. Es hat geklappt: Jetzt sind sie ein Paar und Mieter einer Wohnung von DOGEWO21.

17 Excusez-moi! Parlez-vous français?

Manche frischen ihre Schulkenntnisse auf, andere fangen bei Null an: Die Französischkurse in der Löttringhauser Nachbarschaftsagentur erfreuen sich bei den Teilnehmern großer Beliebtheit.

20 Ihr Recht auf Wohngeld

Haben Sie schon Wohngeld beantragt? Es könnte sich lohnen: Der Bund hat die Zuschüsse angepasst, das Wohngeld steigt. Wir geben Tipps, wie und wo Sie Wohngeld beantragen können.

04 Terminkalender

19 Kreuzworträtsel

23 Dortmund-Quiz



12 Das Ehrenamt liegt im Trend.

Die FreiwilligenAgentur der Stadt Dortmund hält 1600 Angebote von 450 Trägern bereit. Wir haben einige besucht.



22 Eine ausgezeichnete Kita:

Die Kindertagesstätte im DOGEWO21-Gebäude an der Bornstraße 52 hat den Deutschen Kita-Preis 2019 erhalten.



11 Durch Aufstockung von Häusern hat DOGEWO21 in Berghofen neuen Wohnraum geschaffen.

Ähnliche Pläne gibt es nun für den Massener Weg in Körne.



09 Mit täuschend echten Szenen berichten Polizeibeamte in Videos über ihre tägliche Arbeit.

Mit der Kampagne „Respekt?! Ja Bitte!“ prangern Retter und Einsatzkräfte aggressives Verhalten an.

TERMINE

JANUAR · FEBRUAR · MÄRZ



Foto: www.jagd-und-hund.de

28.1 bis 2.2.
Westfalenhallen

Jagd und Hund

Alles, was das Herz der Jäger und Naturfreunde begehrt. Neben Informationen zum Arten- und Naturschutz stehen spektakuläre Wettbewerbe wie die Deutsche Meisterschaft der Hirschrufer und Vorführungen von Greifvögeln und Jagdgebrauchshunden auf dem Programm.

Foto: @Harald Hoffmann



7.2.
Westfalenhalle 2

Frau Jahnke hat eingeladen

Ursprünglich wollte sie Lehrerin werden. Dann gründete sie die „Miss-fits“, moderierte die Kabarettssendung „Ladies Night“ und tourt nun mit ihrem Programm „Frau Jahnke hat eingeladen“ über die Bühnen.

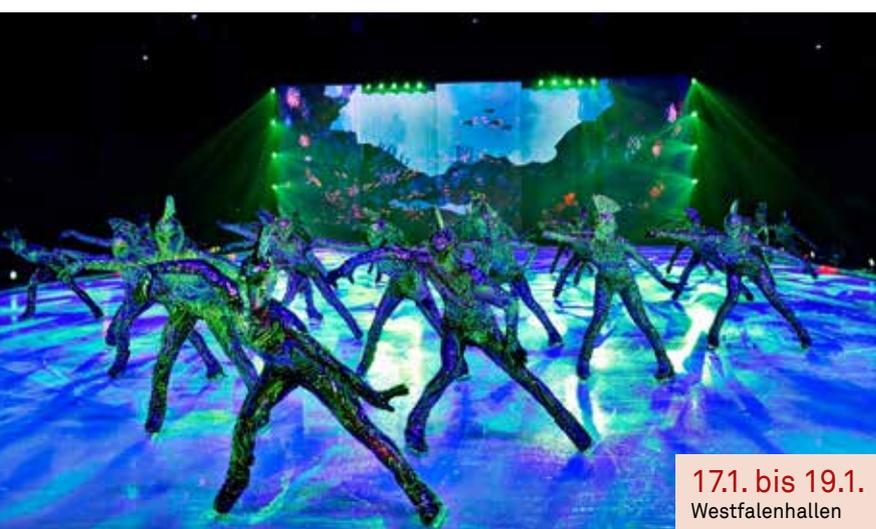


Foto: ©HOLIDAY ON ICE/ Deen van Meer

17.1. bis 19.1.
Westfalenhallen

Holiday on Ice

Mit der jüngsten Produktion „Supernova“ nimmt Holiday on Ice das Publikum wieder mit auf eine betörende und farbenprächtige Reise von der Erde durch ferne Galaxien zu den unterschiedlichsten Völkern und Orten.



Foto: ©Dieter Nuhr

8.2.
Westfalenhallen

Dieter Nuhr 2020

Sein Programm heisst „Kein Scherz“, und das meint er ernst. Wieder einmal setzt Dieter Nuhr der ritualisierten Empörung in unserem Land abwägende Gedanken und eine gelassene Heiterkeit entgegen.



Foto: Herbert Knebel's Affentheater

Herbert Knebel

Typisch Herbert Knebel: „Im Liegen geht's“, findet er - und erklärt uns, dass sich Tätigkeiten wie Fensterputzen oder Staubsaugen im Liegen „viel besser kucken lassen, als dat man einfach nur doof dabeisteh.“

Atze Schröder

Atze Schröder verspricht seinen Fans „Echte Gefühle“ im Zeitalter von Instagram, Fake-News & Co. Atze weiß: Statistisch gesehen, geht's uns nämlich gut - nur vom Feeling her haben wir so richtig kein gutes Gefühl.



Foto: ©Boris Breuer/www.borishreuer.com

5.3.
Westfalenhallen

Vorverkaufsstellen

DORTMUNDticket
Kampstraße 80, Öffnungszeiten: Montags bis freitags: 10-18 Uhr sowie samstags 10 bis 15 Uhr, Tel. 0231 / 18999-444, ticket@dortmund-tourismus.de

Altenakademie
Die Altenakademie im Westfalenpark bietet für ältere Menschen sowie für Frühruheständler ein umfangreiches Bildungsprogramm an. Sie ist werktags von 8 bis 12 Uhr zu erreichen 0231/ 12 10 35 oder im Internet unter www.altenakademie.de



Foto: ©Helge-Schneider.jpg

19.3. u. 20.3.
Konzerthaus Dortmund

Helge Schneider

Lyrik, Poesie, Jazz, Kunst und eine Menge Quatsch: Schon als Vierjähriger soll sich Helge Schneider ein Kissen unter den Schlafanzug gesteckt haben und als dicker Mann mit Krückstock vor seinem Elternhaus herumspaziert sein, um Aufmerksamkeit zu erregen. Bis heute hat sich an seinem Zustand nichts geändert.



Foto: ©Andreas Ortner

6.3.
Westfalenhallen

Peter Maffay & Band

Er ist zurück auf der Bühne: 2020 starten Peter Maffay und Band ihre neue Tour durch 22 Städte. „Diesmal wird es laut!“, kündigt Maffay an, der ein Rockalbum mit neuen Titeln eingespielt hat.

TIPP



Foto: ©Messe Dortmund GmbH



18.3. bis 22.3.
Westfalenhallen

Creativa 2020

Rund 40.000 Quadratmeter Gesamtfläche voller kreativer Produkte und Techniken zum Selbermachen. Von Seiden- und Glasmalerei über Kunsthandwerk und Design bis hin zu Malen und Schmuckherstellung.

Foto: © AdobeStock/ Evgenar Banuyurini

Neue Kennzeichnungen

Für mehr Tiere Wie teuer darf

Wie wurde das Schwein oder das Rind in der Pfanne landet? Verraten sollen uns verpackungen. Eines gibt es bereits, das

Seit April 2019 haben Supermärkte und Discounter eine eigene, einheitliche Kennzeichnung auf Verpackungen von Rindfleisch, Schweinefleisch und Geflügel eingeführt. „Haltungsform“ heißt das Logo, mit dem der Handel Verbraucher informieren will, wie Schlachttiere gelebt haben. Darüber hinaus wird im Herbst 2020 ein weiteres Logo eingeführt: Dabei handelt es sich um ein staatliches Tierwohlkennzeichen. Es soll zunächst für Schwei-

Das Handelslogo „Haltungsform“



Stufe 1: STALLHALTUNG

Mit Stufe 1 wird lediglich die gesetzliche Mindestanforderung beschrieben, nach der beispielsweise einem Schwein 0,75 Quadratmeter zur Verfügung stehen müssen.



Stufe 2: STALLHALTUNG PLUS

Der Unterschied zu Stufe 1 ist gering. Stufe 2 bedeutet zehn Prozent mehr Platz und zusätzliches Beschäftigungsmaterial für Tiere.



Stufe 3: AUSSENKLIMA

Den Tieren steht mehr Auslauf und Zugang zu Außenbereichen und Frischluft zu. Zudem werden die Tiere ohne Gentechnik gefüttert.



Stufe 4: PREMIUM

Um die Premium-Auszeichnung zu erhalten, muss beispielsweise Schweinen doppelt so viel Platz gegeben werden wie in Stufe 1. Das Futter muss zu einem Teil aus dem eigenen Betrieb oder aus der Region kommen.

wohl: Fleisch sein?

gehalten, das als Schnitzel oder Steak
das zwei Kennzeichnungen auf Fleisch-
weitere folgt im 4. Quartal 2020.

nefleisch, später auch für Geflügel gelten. Mit Hilfe beider
Labels soll der Kunde erkennen, in welcher Verpackung
mehr Tierwohl steckt – und dies durch den Kauf honorie-
ren.

Wir Verbraucher haben es also selber in der Hand zu ent-
scheiden, ob wir bereit sind, tiefer ins Portemonnaie zu
greifen, wenn Nutztiere unter angemessener Haltung auf-
gezogen werden.

+ – Was sagen Kritiker?

Am härtesten urteilt die Verbraucherorganisati-
on „Foodwatch“. Für sie ist die Kennzeichnung
„eine Mogelpackung“.

Das Symbol garantiere eben nicht, dass es den
Tieren gut gehe. Es beschreibe lediglich die for-
malen Haltungsbedingungen, sage aber nicht
aus, wie ein Tier aufgezogen, transportiert und
geschlachtet werde.

Zudem lobe das Kennzeichen in Stufe 1 bereits
den Mindeststandard aus, der ohnehin gesetz-
lich vorgeschrieben sei. Die Verbraucherzent-
rale NRW spricht von „mehr Transparenz“,
meldet aber ebenfalls Kritik an: Der größte Teil
des Fleisches, das im Handel angeboten werde,
stamme aus der Produktion der Stufe 1 – aus
Stallhaltung auf gesetzlichem Mindestniveau.
Zwar gebe es eine Menge Verbraucher, die be-
reit seien, Fleisch der Stufen 3 und 4 zu kaufen.
Das werde aber viel zu wenig angeboten.

Das staatliche Logo „Tierwohl“

Warum jetzt noch ein staatliches Tierwohllabel?

Das Tierwohllabel ist eine Auszeichnung für Fleischproduk-
te, die über die gesetzlichen Vorgaben hinaus für mehr Tier-
wohl stehen. Dabei werden alle Aspekte des Lebenszyklus
betrachtet: von der Geburt über Aufzucht und Mast bis zu
Transport und Schlachtung. Es geht also nicht nur um die
Frage, wie ein Tier gehalten wird. Mit dem Tierwohllabel sol-
len Verbraucher erkennen, welcher Produzent/Landwirt ins-
gesamt mehr tut als er muss.

Wie ist das staatliche Tierwohllabel aufgebaut?

Es verfügt über drei Stufen. Jede Stufe, inklusive der ersten,
geht über das gesetzliche Mindestmaß hinaus. Beispiel:
Nach den Vorgaben des Gesetzgebers muss ein Schwein im
Stall wenigstens 0,75 Quadratmeter Platz haben. Bereits in
der ersten Stufe des neuen Tierwohllabels muss der Platz
20 Prozent größer sein. In der zweiten Stufe muss 47 Pro-
zent mehr Platz sein, in der dritten Stufe rund 100 Prozent.

Gibt es weitere Beispiele?

In allen drei Stufen müssen Sauen vor dem Abferkeltermin
Materialien zur Verfügung gestellt werden, um das Nest-
bauverhalten zu befriedigen. Des Weiteren soll die Säuge-
phase verlängert werden. Das gesetzliche Minimum beträgt
21 Tage. Für die erste Stufe des Tierwohllabels müssen es
25 Tage sein, für die zweite 28 Tage und für die dritte Stufe
35 Tage. Darüber hinaus ist Landwirten in der zweiten und
dritten Stufe das Kupieren der Schwänze untersagt. Trän-
ken, Einstreu und Belüftung werden bereits nach vier Stun-
den Pflicht, nicht erst nach acht Stunden.

Wann soll das staatliche Tierwohllabel eingeführt werden?

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
geht davon aus, dass die ersten Produkte mit dieser Kenn-
zeichnung im 4. Quartal 2020 zu kaufen sein werden.

Wer kontrolliert das alles?

Die Kontrolle zur Einhaltung der Vorgaben aus dem Tier-
wohllabel übernehmen sowohl private als auch
staatliche Stellen. Für Landwirte ist die Teilnahme am Tier-
wohllabel nicht verpflichtend. Entscheiden sich
Landwirte mitzumachen, werden die Kriterien sehr wohl
verbindlich.

+ – Was sagen Kritiker?

Verbraucherschützer bemängeln, dass es Landwir-
ten/Produzenten freigestellt ist, beim staatlichen
Tierwohllabel mitzumachen. Die Verbraucher-
organisation „Foodwatch“ argumentiert, ein freiwil-
liges Siegel helfe nicht weiter. Vielmehr bedürfe es
„klarer, gesetzlicher Vorgaben für bessere Tierge-
sundheit in Ställen“.

DOGEWO21-Mieter: Wie ein Paar zusammenfand

„Er ist einfach perfekt für mich“

Unverhofft kommt oft: Als Mitarbeiter im Dorstfelder Callcenter „O-Ton“, Dienstleister für DOGEWO21, haben sich Zarife (25) und Ugurcan (29) kennengelernt. Auch, wenn es Monate gedauert hat. Dafür sind sie nun verheiratet und Mieter einer Wohnung von DOGEWO21.

war das anders. Im September 2019 schließlich feierte das Paar Hochzeit mit mehr als 500 Gästen in der Gala-Eventhalle in Dorstfeld – mit anschließenden Flitterwochen in Dortmunds türkischer Partnerstadt Antalya.

Seit August 2019 haben sie es sich gemütlich gemacht in ihrer 64 Quadratmeter großen Wohnung von DOGEWO21 in Bodelschwingh, dreieinhalb Zimmer. „Wir sind sehr zufrieden“, sagen beide wie aus der Pistole geschossen. Ihren Job im Callcenter haben sie aufgegeben: Zarife will ihr Studium der Wirtschaftswissenschaften abschließen und Ugurcan sein Studium der Logistik. Nebenbei jobbt er im Ikea-Zentrallager in Ellinghausen. Das passt. Er möchte bleiben und später in der Lagerleitung arbeiten. Ehefrau Zarife strebt einen Job im Marketing an. Und irgendwann soll auch das Thema Nachwuchs auf die Tagesordnung kommen. Ganz sicher.



Monatelang hatte Ugurcan um seine Angebetete geworben und sich dafür einiges einfallen lassen. Mit Erfolg: Längst sind Zarife und er ein Ehepaar.



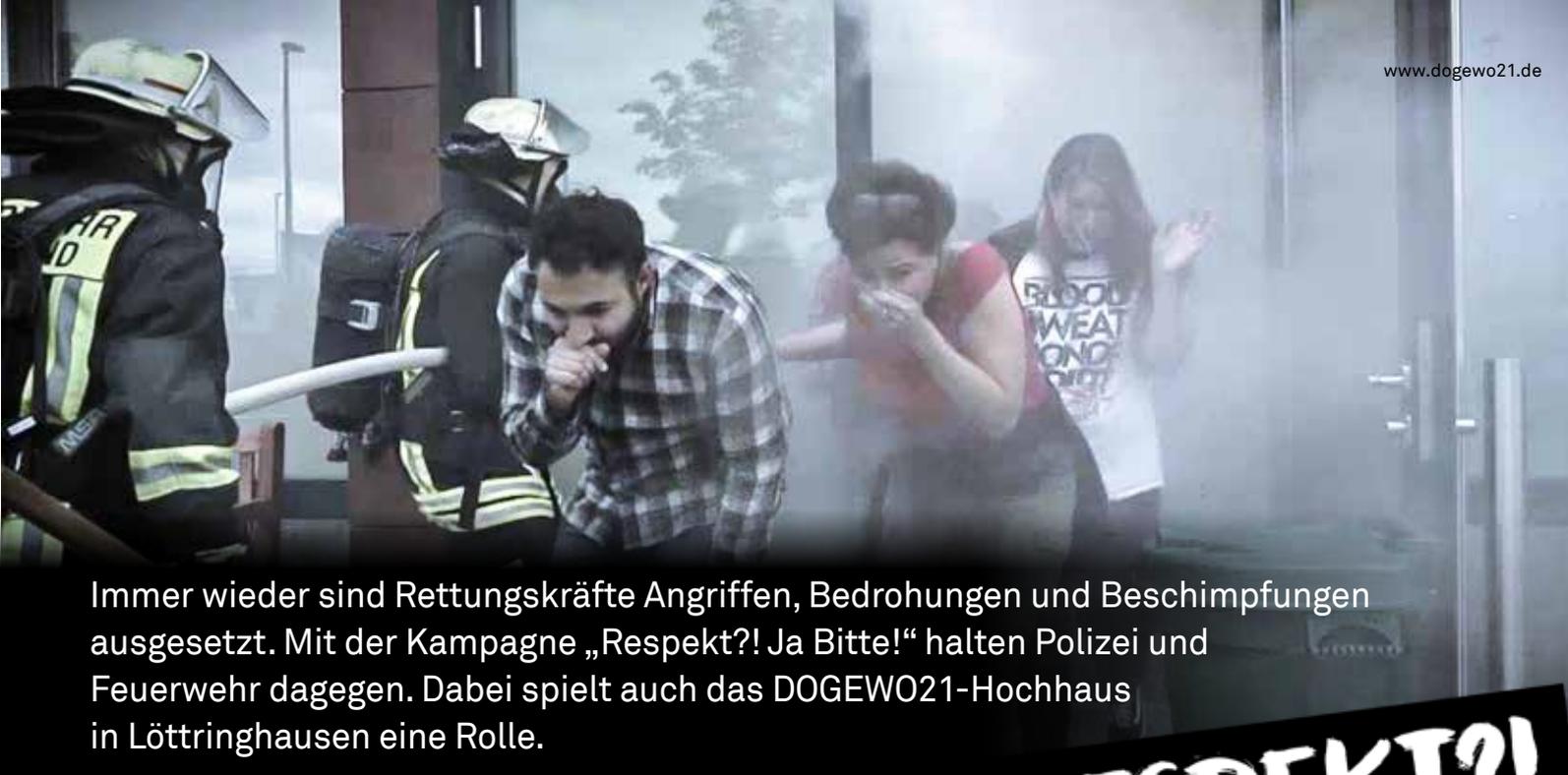
Ein großer Tag: Zarife und Ugurcan bei ihrer Hochzeit.

Ugurcan saß am Computer bei „O-Ton“ im Union-Gewerbehof, als er Zarife 2017 das erste Mal sah. Sie kam gerade von einer Schulung ins Großraumbüro. „Das ist sie!“, schoss es Ugurcan durch den Kopf. Von da an war es um ihn geschehen. Aber was tun? Wie in Kontakt kommen, ohne aufdringlich zu wirken? Der junge Mann ging behutsam vor: flüchtige Blicke von PC zu PC, ein paar nette Worte hier, ein paar nette Worte dort. Nebenbei sammelte er Informationen über seine Angebetete und schrieb sich, wann immer es ging, in ihren Schichtdienst ein. Eines Tages bekam Zarife - endlich! - den Platz neben ihm zugewiesen. Ausgerechnet an dem Tag streikte ihr PC,

Zarife musste wechseln. Kurzerhand half Ugurcan dem Schicksal auf die Sprünge: Gedankenschnell zog er den Stecker aus seinem PC und gab an, dass sein Gerät ebenfalls streike und auch er einen anderen Platz benötige. Prompt saßen beide wieder nebeneinander.

Es bedurfte einiger Monate und mehrerer Anläufe, bis es im August 2017 zum ersten Treffen im Café Löschcher an der Kaiserstraße kam. „Bei Erdbeerkuchen und Cola Light“, Zarife erinnert sich genau. Sie habe die Avancen, die Ugurcan ihr damals gemacht hat, nicht recht einordnen können, sagt sie und lacht. „Ich habe einfach nicht verstanden, was dahintersteckt.“ Nach dem Treffen

Zarife schaut zu ihrem Mann und lächelt: „Er ist einfach perfekt für mich.“ Umgekehrt sieht es Ugurcan genauso. Vor der Hochzeit war er von Zarifes Vater gefragt worden, warum er seine Tochter heiraten wolle. Ugurcans Antwort: „Weil mein Herz sie ausgesucht hat.“ Die Zukunft kann kommen. ■



Immer wieder sind Rettungskräfte Angriffen, Bedrohungen und Beschimpfungen ausgesetzt. Mit der Kampagne „Respekt?! Ja Bitte!“ halten Polizei und Feuerwehr dagegen. Dabei spielt auch das DOGEWO21-Hochhaus in Löttringhausen eine Rolle.

Kampagne für Rettungs- und Einsatzkräfte soll sensibilisieren

Für mehr Respekt

Andreas Jedamzik, Feuerwehrmann in Diensten der Stadt Dortmund und Vize-Landesgruppenvorsitzender der Deutschen Feuerwehrgewerkschaft (DFeug) in NRW, kann sich noch gut an die Silvesternacht vor einigen Jahren erinnern. Jedamzik und Kollegen waren dabei, einen Kellerbrand am Nordmarkt zu löschen, als sie von Unbekannten plötzlich mit Böllern beschossen wurden. Einfach so. „Zum Glück hat es keine Verletzten gegeben“, sagt Jedamzik.

Sein Erlebnis ist kein Einzelfall: Immer öfter fühlen sich Sanitäter und Feuerwehrleute, mitunter sogar Polizeibeamte, Beleidigungen, Bedrohungen und auch Handgreiflichkeiten ausgesetzt. Mittelfinger zeigen, mit der Faust drohen, beschimpfen – „es ist immer mehr geworden“, stellt

Andreas Jedamzik fest. Wie rau das Klima manchmal ist, merkt auch Ulrich Cramer (39), Hausmeister bei DOGEWO21 und Löschzugleiter der Freiwilligen Feuerwehr vor Ort. Eine Straßensperrung während eines Einsatzes reiche schon aus. „Wie lange dauert das? Muss das sein?“, sind eher noch Anmerkungen harmloser Natur. „Viele Leute reagieren ungeduldig und genervt“, weiß Cramer.

Um auf das Problem aufmerksam zu machen, startete die Ortsgruppe Dortmund der DFeug 2016 die Kampagne „Respekt?! Ja Bitte!“. Mit selbstgedrehten Videos in den sozialen Netzwerken schildern sie ihre Arbeit und berichten über Einsätze. 2018 schloss sich die Gewerkschaft der Polizei (DdP), Ortsgruppe Dortmund, der Kampagne an. Seitdem stehen Polizeioberrat Maik Müller und mehrere Kollegen in der Freizeit an der Kamera, greifen verschiedene Themen auf (etwa Gaffer bei einem Unfall), schneiden das Material und stellen es ins Netz. Inzwischen sind mehr als 50 Clips entstanden, die schon kurz nach dem Start mehr als 550.000 mal aufgerufen worden sind. Längst hat „Respekt?! Ja Bitte!“ Unterstützung in der NRW-Landesregierung sowie landes- und bundesweit Nachahmer gefunden.

Jetzt haben die Akteure weitere Filme produziert und sie als drei, jeweils 90 Sekunden lange Trailer online gestellt. Sie zeigen unter anderem den Einsatz bei einem Verkehrsunfall und einer Demonstration, berichten über die Arbeit von Höhenrettern und schildern Szenarien wie das eines bewaffneten Mannes, der sich mit seiner Familie im DOGEWO21-Hochhaus am Langeleh in Löttringhausen verschanzt.

Das Besondere dabei: Die Einsatzkräfte im Video sehen aus wie SEK-Beamte. Tatsächlich sind es aber ganz normale Streifenpolizisten, die demonstrieren, wie sie sich bis zum Eintreffen des SEK auf die Gefahrenlage einstellen. „Wir möchten die Zusammenarbeit unserer Kräfte darstellen und Zusammenhänge aufzeigen“, sagt Polizeioberrat Maik Müller. Und so für mehr Verständnis und Respekt für die Arbeit von Polizei, Feuerwehr und Hilfsorganisationen werben. Auch sie sollen mittelfristig in die Kampagne einbezogen werden. ■

INFOKASTEN

Weitere Einzelheiten zu den Videos und der Kampagne „Respekt?! Ja Bitte!“ gibt es in den sozialen Medien und auf der Internetseite. www.respekt-ja-bitte.de



Dortmunds Polizeipräsident Gregor Lange (Foto) unterstützt die Kampagne ebenso wie Prominente und Politiker, etwa NRW-Innenminister Herbert Reul.

VrgsSsssssEn SIE RRrrRrcKIndE SERIEN!

Perfektes Streaming – mit Internet von DOKOM21.
www.dokom21.de

Internet | Telefonie | TV



Wir sind Trusted Shops zertifiziert!



Gut*
4.36/5.00

Jetzt bestellen:
dokom21.de
0800.930 - 10 50

* Stand 25.11.2019

Was liegt näher...
DOKOM21

Mit Dachaufstockungen

Neue Wege für mehr Wohnraum

Als kommunales Unternehmen trägt DOGEWO21 dazu bei, in Dortmund bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Weil eigene Baugrundstücke rar sind, beschreitet DOGEWO21 einen alternativen, aber nicht weniger effektiven Weg und baut in die Höhe.

Am Gansmannshof im Ortsteil Berghofen hat es DOGEWO21 vorgemacht: Durch Dachaufstockungen an vier Häusern sind im Frühjahr 2018 vier neue, voll ausgebaute und je 115 Quadratmeter große DG-Wohnungen entstanden – alle längst vermietet. „Dachaufstockungen können dazu beitragen, die Wohnungsnot zu lindern“, sagt Klaus Graniki, Geschäftsführer von DOGEWO21. Zumal dafür kein neues Bauland in Anspruch genommen werden muss.

Weitere Dachaufstockungen plant DOGEWO21 nun auch für neun Häuser am Massener Weg 207 bis 223 in Körne. Neben begleitenden Instandhaltungsmaßnahmen erhält jedes der bislang zweigeschossigen Häuser ein zusätzliches Dachgeschoss (DG) mit je zwei neuen Wohnungen. Insgesamt entstehen also 18 neue DG-Wohnungen. Jede von ihnen verfügt über 55 Quadratmeter Fläche – reichlich Platz für gemütliches Single-Wohnen oder für das Leben zu Zweit.



Auch die Häuser am Massener Weg in Körne sollen DG-Wohnungen bekommen.



Am Gansmannshof in Berghofen hat DOGEWO21 vier Häuser aufgestockt und neue Wohnungen geschaffen.

”

Dachaufstockungen können dazu beitragen, die Wohnungsnot zu lindern.

Die Wohnungen selbst werden barrierefrei errichtet und alle Bäder mit bodengleichen Duschen versehen. Die Ausstattung entspricht einem hohen Standard: Waschmaschinenanschlüsse in den Bädern, Gegensprechanlagen an den Wohnungseingängen und Raufasertapeten an den Wänden. Obendrein erhält jede Wohnung ihren eigenen Balkon.

Rund 1,4 Millionen Euro investiert DOGEWO21 in die Dachaufstockung am Massener Weg. Da alle neuen DG-Wohnungen mit öffentlichen

Mitteln gefördert werden, unterliegen sie einer 25-jährigen Mietpreisbindung, die nach den neuen Regeln für den öffentlich geförderten Wohnungsbau 6,20 Euro pro Quadratmeter (Kaltmiete) beträgt. Darüber hinaus nimmt DOGEWO21 eine weitere Million Euro für die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen in die Hand. Geplant ist, mit den Arbeiten im Frühjahr 2020 zu starten und sie im Frühjahr des darauffolgenden Jahres 2021 abzuschließen. Wie üblich, wird DOGEWO21 die Mieter über die anstehenden Baumaßnahmen termingerecht informieren. Selbstverständlich steht – wie bei allen Maßnahmen dieser Art – der zuständige Bauleiter für Fragen zur Verfügung und vereinbart auf Wunsch auch individuelle Termine. ■



Engagement im Ehrenamt

Die Vorleserin

Sie sind Amtsträger ohne Lohn und fühlen sich trotzdem reich beschenkt: Wie Jutta Zirke, die Kindern vorliest, arbeiten tausende Menschen ehrenamtlich in Dortmund. Sie bilden den sozialen Unterbau der Stadt.

Allein die Datenbank der lokalen FreiwilligenAgentur, die die Angebote bündelt und als Anlaufstelle für Interessierte fungiert, hält 450 Träger mit etwa 1600 Angeboten vor. Sich ehrenamtlich zu engagieren, liegt im Trend: Eine Erhebung des Deutschen Zentrums für Altersfragen kommt zu dem Ergebnis, dass sich 43,6 Prozent der Wohnbevölkerung ab 14 Jahren in Deutschland freiwillig für Mensch und Natur einsetzen. Das entspricht fast 31 Millionen Menschen.

Karola Jaschewski hat allen Grund zur Freude. „Prinzipiell ist das Interesse an Ehrenarbeit gestiegen, das belegen die Zahlen“, so die Geschäftsführerin der FreiwilligenAgentur. Von zugereisten Studenten, die die Stadtgesellschaft kennenlernen wollen, über Mittvierziger, deren Kinder aus dem Haus sind bis zu Ruheständlern, die sich noch fit genug fühlen, um sich sinnvoll einzubringen, reicht die Liste. „Mal sind es Leute aus verantwortungsvollen Jobs, die gesellschaftlich sichtbar bleiben wollen“, erzählt Jaschewski, „manchmal kommt aber auch jemand und sagt: ‚Meine Frau hat mich geschickt, ich soll mich mal nützlich machen...‘“

Für jeden ist etwas dabei: „Wir haben ein großes Spektrum für Leute mit den unterschiedlichsten Interessen und Fähigkeiten“, meint sie.

„ Wir haben ein großes Spektrum für Leute mit den unterschiedlichsten Interessen und Fähigkeiten

Der Technikraum der Ricarda-Huch-Realschule an der Prinz-Friedrich-Karl-Straße: Es ist eine Menge los im Repair-Café, dessen Mitarbeiter das Motto „Reparieren statt wegwerfen“ hochhalten und wo es darum geht, defekte Alltagsgegenstände zu erhalten – einschließlich Fahrräder.

Madeleine Doynstee packt einen 30 Jahre alten Schwibbogen wieder ein, von dessen 14 Glühlampen vier nicht funktionieren. Einfach wechseln, denkt der Laie. Nicht so einfach, befindet der Ehrenamtliche R. Vollmer, die habe er nicht parat, zu alt. Aber er hat ihr den Typ Glühbirne aufgeschrieben, den sich die Rentnerin nun im Fachhandel besorgen kann. Ehrenamtler Werner Mohr hat zuletzt einen Staubsauger repariert: „Da war das Saugrohr zu, sonst nix.“ Etwas schwieriger ist das Problem, das Achim Leischner lösen muss. Der ehemalige Maschinenbauingenieur nimmt einen Schraubendreher, um das Gehäuse eines Kassettenrecorders zu öffnen. Marlies Dicke-weed (83) ist gekommen, um ihn reparieren zu lassen. „Wahrscheinlich Bandsalat“, stellt sie fest, und dass



„Wir haben ein Spektrum für Menschen mit den unterschiedlichsten Fähigkeiten“, sagt Karola Jaschewski, Leiterin der FreiwilligenAgentur.

sie das Gerät dringend brauche, weil sie nach den Tonbändern turne.

„Es kommen schon kuriose Sachen zusammen“, stellt Annette Sinnigen-Schmude vom Seniorenbüro fest, das mit der Nachbarschaftsinitiative Kaisern das Repair-Café organisiert.

Nachbarschaftsinitiative Kaisern

Repair-Café

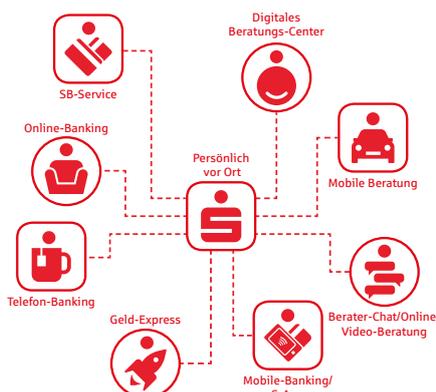
Tel.: 0231 / 50 29 690

www.kaisern.de

→ Forts. nächste Seite



Einen guten Draht
zu uns haben
ist einfach.



Wenn Sie den Weg zu uns wählen können.

So flexibel und individuell wie unsere Beratung sind auch unsere Servicedienstleistungen.

Mehr Informationen erhalten Sie unter: sparkasse-dortmund.de

Wenn's um Geld geht
**S Sparkasse
Dortmund**

„
Meine Frau hat mich
geschickt, ich soll mich mal
nützlich machen ...



Die „Freiwilligen“ erklären einer Kindergartengruppe den Naturlehrpfad Alte Körne.



„Wenn man es so macht, brennt es nicht.“
Lothar Schnabel erklärt, wie man Brenn-
nesseln pflückt.

„Alles ehrenamtlich“, darauf weist Kaisern-Mitarbeiterin Birgit Mat- tern hin. Als Techniklehrer Rafael Pazdykiewicz von der Möglichkeit hörte, in den Räumen seiner Schule noch diesen Treff einzurichten, war er sofort dabei. Der Pädagoge fügt der eher senioregeprägten Gemeinschaft noch ein paar Kinder an. Peter (10) und Sebastian (11) schrauben eine mithilfe eines Schneckenrades betriebene Seilwinde zusammen. Konzentriertes Arbeiten ist das. „Eine super Sache, um bei den Kindern Interesse für Technik zu entwickeln“, sagt er. Birhan (Kindernamen alle geändert) kommt hinzu und zeigt ihm eine Schraube, von der er nicht mehr weiß, wohin sie gehört. Pazdykiewicz lacht: „Zeig sie mir lieber, bevor Du sie abschraubst...“

Geschraubt haben Peter Morgen- thal (73), Wolfgang Becker (77) und

Lothar Schnabel (78) ebenfalls schon einiges. Beispielsweise die vielen Hinweisschilder, die längs des Naturlehrpfades Alte Körne in Scharnhorst auf Naturphänomene hinweisen. Der Morgen ist kühl. Eine Kindergartengruppe hat sich angemeldet, um den Vormittag im Wald zu verbringen. Das, was ihnen Freude macht, umreißt Becker: „Wir wollen den Kindern die Natur nahebringen.“ „Gibt immer noch welche, die haben noch keinen Frosch gesehen“, fügt Morgenthal an.

Die Gruppe stapft durch den Wald, die Kinder flitzen, trödeln und staunen. Lothar Schnabel zeigt auf eine Pflanze. „Brennnessel“, klingt es zurück. Ist ja einfach. Schwierig ist nur das Pflücken. Schnabel bückt sich, greift die Pflanze unten am Stiel und schiebt die Blätter nach oben ab. „Wenn man's so macht, brennt nichts“, sagt er. Er erzählt von den

Der Johanniter-Hausnotruf

Ein Zuhause schenkt Vertrautheit und Geborgenheit. Gerade für ältere, kranke oder behinderte Menschen ist es deshalb besonders wichtig. Wer aber hilft im Notfall? Der Hausnotruf der Johanniter schenkt seit über 20 Jahren Sicherheit. Als einer der größten Hausnotruf-Anbieter sind wir täglich rund um die Uhr erreichbar und garantieren schnelle Hilfe auf Knopfdruck.

Servicerufnummer:
0800 32 33 800 (gebührenfrei)



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Nicht alles lässt sich vor Ort im Repair-Cafe wiederherstellen, aber Tipps hat Helfer R. Vollmer (r.) immer auf Lager.

Bemühungen des Initiativkreises, den Storch in Scharnhorst heimisch zu machen. „Einen Masten, zehn Meter hoch, und eine Plattform fürs Nest“, erzählt er, „und noch ein paar Farbklebe, damit die Störche von oben sehen, als sei es schon vorher von anderen Störchen genutzt worden.“ Soll jetzt aufgestellt werden. Der Storch, der fliegt bis Afrika und frisst Mäuse, Frösche, Regenwürmer... Sie interessieren die Kinder für das, was krecht und fleucht. Das machen sie lieber, als 43 Hin-



Staubsauger, Kassettenrecorder, Fahrräder: Die Ehrenamtlichen versuchen sich an vielen Dingen.

DUDEN: Ehrenamt, das [ehrenvolles] (besonders öffentliches) Amt, das überwiegend unentgeltlich ausgeübt wird

weistafeln von Farbschmierereien zu befreien. Schnabel: „Da haben wir zu viert sechs Stunden dran geputzt.“ Man kann davon ausgehen, dass Kinder, die das Draußen so erklärt bekommen, die Natur später nicht beschädigen. Naturgefühl muss manchmal erst wachsen, dafür sorgen sie. Ehrenarbeit? Für sie Ehrensache.

Im Süden der Stadt, in der Kita des Ev. Gemeindezentrums an der Schwerter Straße, hockt die 76-jährige Jutta Zirke auf einem Hocker. Der Kinderbuchautorin merkt man beim Vorlesen ihren ruhigen Umgang mit Sprache an. „Darf ich mitspielen“, heißt das Buch, aus dem sie vorträgt – keines von ihr. Es dreht sich um die Abenteuer der drei Schweinchen Ferkel, Wutz und Röschen - unzertrennlich und Freunde für immer. „Sehr spannend“, rufen Elise und Lilly, beide fünf Jahre alt. „Ich mache das wahnsinnig gerne“, sagt die Senio-

rin, „wenn ich anfangen, ist es sofort still.“ Eine Welt wird geschaffen aus Spannung, aus Witz, aus dem Klang einer Stimme.

Noch ein wenig was tun im Alter, helfen und dabei Spaß empfinden – das ist es, was alle antreibt. Jeder nach seiner Couleur. „Wir freuen uns über jeden Anruf“, sagt Karola Jaschewski. Lebenserfahrung möchte ja schließlich irgendwo hin. ■

FreiwilligenAgentur

Besuchen Sie uns!
Berswordthalle,
Südwall 2 bis 4,
44137 Dortmund
Tel.: 0231 / 50 10 60 0

E-Mail: freiwilligenagentur@dortmund.de
www.freiwilligenagenturdortmund.de

Folge dem Strom.

Unser Strom Grün aus 100 % erneuerbaren Quellen

**GENAU
MEINE
ENERGIE**

Strom Grün ist Ökostrom für Anspruchsvolle. Er ist zu 100 % aus erneuerbaren Energien und zu 100 % klimaneutral. Entscheiden Sie sich für das gute Gefühl, das Richtige zu tun.

→ dew21.de/stromgruen

DEW21



100% Erneuerbare Energie
Klimaneutral
Invest-Garantie in neue Anlagen
www.tuv.com
ID 0000023040

Die neuen Sprachschüler

Parlez-vous français?

Parlez-vous français?

Sie kommen zusammen, um ihr Französisch aufzubessern oder um Französisch überhaupt erst zu lernen. Es wirkt, sagen die Kursteilnehmer in der Löttringhauser Nachbarschaftsagentur.

„**Bienvenue!** Möchten Sie Ihre Kenntnisse auffrischen?“ Das Angebot zur Teilnahme an einem Französischkurs in der Nachbarschaftsagentur Löttringhausen konnte Marion Frohnert gar nicht auf sich beziehen. Da war nichts aufzufrischen: „Ich war noch nie in Frankreich und konnte auch kein Französisch“, sagt die 62-Jährige. Dennoch gab sie sich einen Ruck und meldete sich an. Vokabeln lernen, Grammatik pauken, genau das wollte sie – nämlich ihr Gehirn auffrischen. Und jetzt? „Es wird besser und besser...“



Etwa sechs bis acht Interessenten treffen sich in den Anfänger- und Fortgeschrittenenkursen, die DOGEWO21 und Diakonisches Werk montags von 17.30-18.30 sowie von 18.30 bis 19.30 Uhr am Langeloh 18 anbieten. Die meisten haben ihre von der Schule geprägte Geschichte mit der Sprache. Kläre Becker: „Ich habe sogar seit meinem 13. Lebensjahr eine französische Brieffreundin.“ Es hat ihr Leben bereichert. Inge Bünger war für Auslandskorrespondenz zuständig und konnte Französisch immer besser schreiben als sprechen – das ändert sie jetzt. Bei Ekkehard Demtröder, Ex-Gymnasial-

lehrer für Französisch, der den Kurs ehrenamtlich leitet, war die Schulzeit ebenfalls prägend. „Meine Eltern haben mich früh nach Frankreich geschickt“, meint er trocken, „und nachdem ich das überlebt habe, fahre ich sogar selber hin...“ Heute stehen im Fortgeschrittenenkurs politische Karikaturen auf dem Lehrplan. Zeichnungen in Worte zu fassen, ist anspruchsvolles Üben. Wie wertvoll es sich umsetzen lässt, merkt man im Urlaub. „In Belgien ist bei uns mal die Reiseleitung ausgefallen“, erinnert sich Barbara Sieg – sie wusste sich zu helfen. Und als Klaus Schierbaum ein Bett in sei-

nem Wohnmobil reparieren musste, fiel ihm im Baumarkt sogar die Vokabel für Holzleim ein. Für Karl-Heinz Kube ist es auch eine Sache des Respekts, in Frankreich französisch zu sprechen.

Man merkt schnell, dass die Nachmittage von feinem Witz, von der Rhythmik und dem Klang der französischen Sprache getragen werden, den alle so lieben. ■

LÖTTRINGHAUSER NACHBARSCHAFTSAGENTUR

Haben Sie Interesse?
Anmeldung unter
Tel.: 0231 / 47 60 17 00



Abbildung zeigt Sonderausstattung.

DER NEUE CORSA R-EDITION

mit neuem 1.2l Motor 55 kW (75 PS) EURO 6d (nur 4,2 l/100km gem. NEFZ)

Ausstattungs-Highlights unseres Frühbucher Angebotes:

Beheizbares Lederlenkrad, Sitzheizung, 5-Türen, Parkpilot, Einparkhilfe hi, Metallic, Spurhalte-Assistent, Verkehrszeichenerk., 5" Touchscreen mit Bluetooth Freisprecheinrichtung, USB + Sprachsteuerung, Frontkollisionswarner mit autom. Gefahrenbremsung und Fußgängererkennung, intelligenter Tempomat, Klimaanlage, getönte Wärmeschutzverglasung, u.v.m.

BARPREIS 14.980€
INKLUSIVE ÜBERFÜHRUNG

MONATLICHE RATE! 139€

Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert/CO₂-Emission in g/km kombiniert/Effizienzklasse: 4,1 / 93 / A.

Irrtum/Zwischenverkauf vorbehalten. * Leasingbeispiel der Opel Leasing GmbH, für die wir als ungebundener Vertreter tätig sind: Laufzeit 36 Monate, Leasing-Sonderzahlung 0 €, effektiver Jahreszins 3,55%, gebundener Sollzins 3,49%, Gesamtfahrleistung 15.000 km (+Freigrenze 2.500 km), zzgl. 890€ Überführungskosten, Gesamtkreditbetrag 16.895 €, voraussichtlicher Gesamtbetrag* 5.004 €. *Der voraussichtliche Gesamtbetrag setzt sich aus der Summe der Leasing-Sonderzahlung, mtl. Leasingraten und eventuell gefahrener Mehr-/Minderkilometer zusammen.

MIT FRÜHBUCHERRABATT

DER **NEUE CORSA F**

BEI RÜSCHKAMP



Rüschkamp

www.opel-rueschkamp.de

44145 Dortmund · Evinger Str. 20 - 24 · Tel. 0231 / 31 72 75-0
59368 Werne · Lünener Str. 41 · Tel. 02389 / 98 40-0
44532 Lünen · Viktoriastr. 73 · Tel. 02306 / 2 02 03-0
59379 Selm · Kreisstraße 92 · Tel. 02592 / 9 34-0
59348 Lüdinghausen · Seppenrader Str. 17 · Tel. 02591 / 7979-0
Franz Rüschkamp GmbH & Co. KG

DOGEWO21 startet Mieterumfrage

Ihre Meinung zählt

Wie **beurteilen Sie Ihre Wohnung, Ihr Wohnumfeld?**
Wie **zufrieden** sind Sie mit DOGEWO21?

Machen
Sie mit, damit
wir noch besser
werden

Wir möchten von Ihnen wissen: Wie zufrieden sind Sie mit den Leistungen und Angeboten? Fühlen Sie sich wohl in Ihrer Wohnung und in Ihrem Wohnumfeld? Wie gut funktioniert das Miteinander in der Nachbarschaft? Haben Sie Anregungen und Ideen, wie DOGEWO21 vielleicht noch besser werden kann?

Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen und machen Sie mit bei der Mieterbefragung 2020!

Mitte Februar bekommen Sie Post

Alle 16.000 Haushalte von DOGEWO21 erhalten Mitte Februar ein Schreiben mit rund 50 Fragen zu wichtigen Themen rund ums Wohnen. Wir möchten Ihre Sicht der Dinge wissen: Teilen Sie uns mit, was gut läuft oder

wo umgekehrt der Schuh drückt. Mit unserem Schreiben bekommen Sie einen adressierten und für Sie portofreien Rückumschlag, den Sie bitte bis zum 9. März 2020 an DOGEWO21 senden. Alternativ können Sie die Fragen online auf der Homepage www.dogewo21.de beantworten. Die Teilnahme an der Mieterbefragung ist vollkommen anonym. Weder erfährt DOGEWO21, wer mitmacht – noch, wie Sie persönlich die Fragen beantworten.

Die Auswertung übernimmt wie bei den vorherigen Mieterbefragungen Prof. Dr. Jörg Erpenbach. Er ist u.a. Lehrbeauftragter des Europäischen Bildungszentrums der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (EBZ) in Bochum. Über die Ergebnisse werden wir selbstverständlich in einer der kommenden Ausgaben unserer Mieterzeitung berichten. ■



50 Euro sind Ihnen sicher!

Wir checken Ihre Versicherungen

Wir meinen, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen – z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung – zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Sollte die HUK-COBURG nicht günstiger sein, erhalten Sie einen 50-Euro-Amazon.de-Gutschein – als Dankeschön, dass Sie verglichen haben.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Mehr Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.HUK.de/check

Kundendienstbüro

Kerstin Caroli

Versicherungsfachfrau
Tel. 0231 94531032
kerstin.caroli@HUKvm.de
Schürerstr. 303
44287 Dortmund

Aplerbeck
Mo. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di., Do. 14:00 – 17:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro

Elke Hirsch

Versicherungsfachfrau
Tel. 0231 8640520
elke.hirsch@HUKvm.de
Huckarder Str. 356
44369 Dortmund

Huckarde
Mo. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di., Do. 15:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Kundendienstbüro

Jörg Modrzewski

Versicherungskaufmann
Tel. 0231 72592759
joerg.modrzewski@HUKvm.de
Hombrucher Str. 69
44225 Dortmund

Hombruch
Mo. – Fr. 9:00 – 13:00 Uhr
Mo., Di., Do. 15:00 – 18:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

DOGEWO21 Rätsel

Lichtbild (Kurzwort)	↘	Gesichtsteil	↘	militärisches Stammpersonal	↘	alkoholfreies Mischgetränk	↘	Verbrechen	Entspannungstechnik	ein Europäer	↘	jeder ohne Ausnahme	geistliches Lied	getrocknetes Gras	↘	den Inhalt entnehmen	Abk. für Norddeutscher Rundfunk
Großmutter	→			britische Münze	→		7			schabend glätten oder zerkleinern	→						
↖						Einheitenzeichen für Wattsekunde		russische Stadt an der Oka	→			6	Himmelsrichtung	→			
Entwurf; wissenschaftl. Arbeit	↖			5	starker Drang; äußerer Druck	→				italienisches Nudelgericht	Frau Jakobs im A. T.					persönliches Fürwort	
englisch: eins	↖	frech, anmaßend	→					weibliches Bühnenfach	→				jedoch, hingegen			ugs.: unordentliche Arbeit	Furche, Kerbe
								unterstützende Expertenrunde		englischer Artikel	Singvogel	→					
								Querstange am Mast	→				4	einfarbig (französisch)	→		
										japanischer Farbkarpfen			sizilianischer Vulkan			eine Baltin	
								Kritzelei	→							1	
								Überbleibsel		Augendeckel			Rauchfang, Schornstein	→			
															Gewürz-, Heilpflanze		Blutgefäß
								Gefäß zur Körperreinigung	boshaft necken		Sand-, Schneeanhäufung	unbedarft	→				
																	2
								Bad im Spessart		in Geldscheinen oder Münzen	schweizdt. Autor (Hermann)		biblischer Prophet			Gewebe	
										Überbringer	→						
								Teil des Essbestecks	→						Gesangspaar		britischer Sagenkönig
											3	verehrtes Vorbild	→				
								Geliebte des Leander		Unterkante des Daches	→						
													Polster-, Ruhemöbel	→			
								Wasservogel									

GEWINNEN

5 x 2
Eintrittskarten
für den
„Geierabend“

Pünktlich in der Karnevals-session bittet das Ensemble des „Geierabend“ zum Stelldichein auf Zeche Zollern II/IV in Bövinghausen. „Mein Name ist Pott, Ruhrpott“, heißt das neue Programm, angelehnt an den Regionalverband Ruhr (RVR), der in diesem Jahr 100. Geburtstag feiert. Lassen Sie sich die Kalauer nicht entgehen! Angefangen von „The Next Greta“ über Helikoptereltern und Fußballfrauen bis hin zu einem „Sauerländer“ - Lachsalven sind garantiert.

Die Gewinner unseres Kreuzworträtsels dürfen sich auf fünf mal zwei Eintrittskarten für die Veranstaltung am Sonntag, 16. Februar 2020, freuen. Die Show startet um 19.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.



Foto: ©Bussenius & Reimicke

Lösungswort per Postkarte an:

- DOGEWO21, Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund
- E-Mail: mietermagazin@dogewo21.de

Einsendeschluss: Freitag, 24.1.2020.

Alle Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Das Lösungswort aus Heft 3/2019 lautet:
SEKTLAS

IMPRESSUM

Herausgeber: DOGEWO21, Landgrafenstr. 77, 44139 Dortmund

Redaktion: Regine Stoerring, Gregor Beushausen, Dirk Berger

Fotos: Oliver Schaper, Adobe Stock

Anzeigen: mieterzeitung@gmx.de

Druck: Lensing Druck, Dortmund

Auflage: 18.000 Exemplare

Das DOGEWO21-Kundenmagazin erscheint jeweils zu Quartalsbeginn und wird allen Mietern und Mitarbeitern von DOGEWO21 sowie den örtlichen Medien, Verwaltung, Kommunalpolitikern und Wohnungsunternehmen zugestellt.

Schon beantragt?

Ihr Wohngeld

Rund 4.600 Dortmunder Haushalte beziehen Wohngeld. Es könnten bald mehr sein: Seit Januar 2020 greift die Wohngeldreform des Bundes.

Das Wohngeld ist erhöht worden, gleichzeitig steigt auch der Kreis der Anspruchsberechtigten. Entlastet werden vor allem Haushalte mit geringem Einkommen.

Wohngeld wird als Mietzuschuss gezahlt. Die Höhe ist von drei Faktoren abhängig: von der Zahl der Haushaltsmitglieder, dem gesamten Haushaltseinkommen und der Miethöhe. Zur Höhe der Wohngeldzahlung bieten Wohngeldtabellen Orientierung. Beispiel: Eine vierköpfige Familie, die in einer 90 Quadratmeter großen Wohnung lebt, 720 Euro Miete (inklusive Betriebskosten) zahlt und ein Einkommen von 3000 Euro/Monat bezieht, kann mit

einem Wohngeld von 97 Euro/monatlich rechnen. Zum Vergleich: Vor der Wohngeldreform hätte diese Familie keinen Anspruch auf Wohngeld gehabt.

Haushalte, die bereits Wohngeld beziehen, müssen nach Angaben der Stadt Dortmund keinen neuen Antrag stellen. Sie kommen ab Januar 2020 automatisch in den Genuss höherer Leistungen. Für alle, die Wohngeld neu beantragen, gilt: Antragsformulare gibt es unter anderem bei der Wohngeldstelle des Wohnungsamtes sowie in den Bezirksverwaltungsstellen. Darüber hinaus sind die Unterlagen online abrufbar, unter www.dortmund.de.

Alternativ können Sie die Formulare

unter der Hotline 0231 / 50 13 27 6 anfordern und dort allgemeine Fragen zum Wohngeld loswerden. Die ausgefüllten Anträge können Sie in die städtischen Hausbriefkästen einwerfen, in den Bezirksverwaltungsstellen oder bei der Wohngeldstelle Südwall 2 bis 4, 2. Etage, einreichen. Von Januar bis März ist die Wohngeldstelle montags bis freitags von jeweils 7 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Wichtig: Wohngeld wird ab dem 1. des Monats gewährt, in dem Sie den Antrag stellen. Um sich das Wohngeld für Januar 2020 zu sichern, müssen Sie Ihren Antrag also bis spätestens Ende Januar eingereicht haben. ■

WOHNGELD BERECHNEN

Sie haben die Möglichkeit, Ihr Wohngeld selber zu berechnen, etwa auf der Internetseite: www.smart-rechner.de/wohngeld/rechner.php

Wir verbinden Dortmund mit jedem Klick



- zahlreiche Verbindungen
- dichtes NachtExpress-Netz
- keine Parkplatzsuche
- DSW21-App für Ticketkauf und alle Infos

DSW21

DOGEWO21AKTUELL

Mit dem Aufzug bis zur Wohnung

Früher Luxus - inzwischen oft vorgeschrieben: Aufzüge in Wohnhäusern müssen grundsätzlich in der Lage sein, auch Kinderwagen, Rollstühle und Rollatoren zu transportieren. Im Bestand von DOGEWO21 gibt es rund 140 Aufzüge, die für viele Mieter unerlässlich sind. Mit einem Notrufsystem ausgestattet, werden sie regelmäßig gewartet und nach den gesetzlichen Vorgaben TÜV-geprüft. Und sie sollen künftig noch komfortabler werden.

DOGEWO21 nimmt eine neue Betriebssicherungsverordnung zum Anlass, im Rahmen eines Fünf-Jahresprogramms 50 Aufzüge zu erneuern und zu sanieren. Wo notwendig, werden z. B. die Aufzugskabinen erneuert oder, sofern ausreichend Platz vorhanden, gegen größere und komfortablere Kabinen getauscht.

Auch die Drehtüren, für Rollstuhlfahrer beim Öffnen oft ein Problem, werden an vielen Stellen durch Schiebetüren ersetzt. Darüber hinaus baut DOGEWO21 womöglich vorhandene Barrieren ab: Stufen, die den Zugang zu Aufzügen erschweren, fallen ersatzlos weg. Das Aufzugsprogramm hat einen Investitionsrahmen von rund 2,5 Millionen Euro. ■



WDR zeichnet die „Beste Nachbarin“ aus

Damit hatte Ilona Simon (58) nicht gerechnet: Es war kurz nach sieben Uhr morgens, als der WDR an ihrer Wohnungstür im Löttringhauser Hochhaus klingelte. Beim Blick durch den Spion sah DOGEWO21-Mieterin Ilona Simon eine „fremde Frau mit Puschel-Mikro“, ihre beiden Nachbarinnen Gaby Brückert (65) und Angelika Schmitz (74) sah sie zunächst nicht. Sie hatten eine faustdicke Überraschung parat: Ihre Nachbarinnen hatten Ilona Simon heimlich für die Reihe „Beste Nachbarn“ im WDR 4-Radio angemeldet.

Nach eineinhalb Stunden Interview war der WDR-Reporterin klar, warum die Wahl auf Ilona Simon gefallen war: Als Mitbegründerin der Handarbeitsgruppe in der DOGEWO21-Nachbarschaftsagentur Löttringhausen sorgt sie vor jedem Treffen für den gedeckten Tisch, organisiert, macht und tut. Auch die Gründung des Adventsmarktes, dessen Erlöse Wohnungslosen zugute kommen, geht auf ihren Einsatz zurück. Die Urkunde, die Ilona Simon vom WDR bekam, beschreibt sie als „herzengute Seele“, die sich im Notfall (wie tatsächlich geschehen) mitten in der Nacht aus dem Bett klingeln lässt. Sie selber sagt, das sei „doch alles selbstverständlich.“ Ihre Nachbarinnen sehen das anders. Der WDR auch: Zur Belohnung gab es im Kreis weiterer „Bester Nachbarn“ aus NRW ein unterhaltsames „Genießer-Wochenende“ im Steigenberger-Hotel in Bad Neuenahr. ■



UNIVERSAL
GEBÄUDEREINIGUNG GmbH

Bahnhofstraße 16
Tel. (0 23 01) 91 21 20
www.universal-gmbh.com

59439 Holzwickede
Fax (0 23 01) 91 21 222
knauf@universal-gmbh.com

Industriereinigung | Denkmalpflege | Baureinigung | Fassadenreinigung | Hygienedienst | Unterhaltsreinigung | Spezielle Leistungen | Glasreinigung | Teppichreinigung



Kita Bornstraße

Ein Preis von der Ministerin

„Viele Dinge kann man nur gemeinsam schaffen“, lautet das Motto der Kita im DOGEWO21-Gebäude an der Bornstraße 52. Stimmt, hat sich das Bundesfamilienministerium gedacht – und die Einrichtung mit dem Deutschen Kita-Preis 2019 ausgezeichnet.

die Fläche eines früheren Spielplatzes bekommen konnten, auf der wir Büsche, Blumen und ein Hochbeet eingerichtet haben. Da kann man Kinder ganz anders beschäftigen.“

Eingebettet sei das Ganze in das Projekt „severgardens“, in dem Kinder das Malen, Färben und Gestalten mit Pflanzenfarben lernen. Zuletzt durften die Kleinen den Fünft-Klässlern der Rudolf-Steiner-Schule zeigen, wie man mit Rotkohl färbt. Alles hängt vom Engagement ab. Erzieherinnen, Tagesmütter, Lehrer, Sozial-

L uay (5) flüstert „Pst, da wird gelesen“ als Heike Klumbies, Leiterin der Kita Fabido an der Bornstraße 52, die Tür ins Nebenzimmer aufmachen möchte. Ja dann... bleibt sie eben zu. Lesen verlangt Rücksichtnahme. Eine Vokabel, die in der Einrichtung mit 50 Kindern und acht Mitarbeiterinnen großgeschrieben wird. Das Sich-Kümmern hat ihr den Deutschen Kita-Preis 2019 eingebracht. Die Urkunde, unterzeichnet von der Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey, macht das Ganze aktenkundig. Ausgezeichnet wird das „Lokale Bündnis für frühe Bildung“, dem neben Fabido noch die Grundschule Kleine Kielstraße, die Frühförderstelle Rolandstraße, Kitas weiterer Träger sowie das Familienzentrum St. Antonius angehören.

tonius-Gemeinde. „Mit der St. Elisabethgesellschaft bieten wir eine Sprachschule für Kinder an, die noch keinen Kitaplatz haben, und die Idee ist so erfolgreich, dass sie andere Standorte übernommen haben.“



Mal wird geturnt, mal gelesen oder ein Hochbeet eingerichtet: Kita-Leiterin Heike Klumbies weiss, wie Kinder beschäftigt und gefördert werden müssen.

„Viele Dinge kann man nur gemeinsam schaffen“, sagt Klumbies. Plätze sind rar, die Situation dennoch zu verändern, ist ein Anliegen in der in einem DOGEWO21-Komplex untergebrachten Einrichtung. Eine Folge des Engagements ist die Einrichtung eines Brückenangebots für 40 Kinder in einem Raum der St. An-

Ein weiteres Problem: zu wenig Grünflächen zum Toben. Klumbies: „Der Bewegungsarmut wirken wir dadurch entgegen, dass wir zweimal die Woche eine Motopädin zu Gast haben, die mit den Kindern turnt.“ Begleitend kommt hinzu, „dass wir

pädagogen und Ehrenamtliche müssen zusammenarbeiten, wenn sich die Situation trotz schwieriger Umstände verbessern soll. „Für mich sind das die Helden des Alltags“, sagt Klumbies. Findet Bundesministerin Giffey auch. ■

Ihre AWO Tagespflegeeinrichtungen – Jetzt 4x in Dortmund:
Tagespflege im Eugen Krautscheid Haus · Tagespflege Möllershof
Tagespflege Westhoffstrasse · Tagespflege Wickede

Leistungen

- Angehörigenarbeit (Angehörigenabende, Erfahrungsaustausch)
- Spezielle Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
- Bewegungstraining (Spaziergänge, Bewegungsübungen)
- Betreuungszeiten bis 19.00 Uhr und am Wochenende
- Fahrdienst (Hin- und Rückfahrt)
- Gedächtnistraining



Ihre Ansprechpartner
Mirko Pelzer

Tel.: (0231) 3 95 72 15

Mobil: (0162) 1 06 79 94

Email: m.pelzer@awo-dortmund.de



6 Fragen 6 Antworten

Wie gut kennen Sie Dortmund? Testen Sie doch mal....



Von März bis November 2021, so die Planung, sollen die neuen Radwege entlang des Schwanen- und des Ostwalls gebaut werden.

1 **Fahrradfahrer dürfen sich freuen: Die Stadt Dortmund will auf dem gesamten Wallring neue Radwege anlegen. Der Anfang soll 2021 auf dem Abschnitt vom Schwanenwall bis zum Ostwall gemacht werden. Eine zusätzliche Besonderheit ist, dass ...**

- A** ... die Radwege so breit angelegt werden, dass sie zu beiden Seiten des Walls in zwei Richtungen befahren werden können.
- B** ... die Radwege mit kleinen Haltebuchten versehen werden.
- C** ... die Radwege auch für Fußgänger zur Verfügung stehen.

2 **Im Westfalenpark durfte 2019 ein wenig gefeiert werden. Aus welchem Anlass?**

- A** Die Gastronomie hoch oben im Florianturm wurde wieder geöffnet.
- B** Der Westfalenpark ist genau 60 Jahre alt geworden.
- C** Die Volkssternwarte Dortmund gegenüber der Galerie Torfhaus feierte 50-jähriges Bestehen.

3 **Die St. Petri-Kirche in der City bietet Besuchern ein abwechslungsreiches Programm von Gottesdiensten über Kunst bis zu Meditation. Was konnten Besucher dort noch?**

- A** Tango tanzen.
- B** Ein Picknick veranstalten.
- C** Einen Gottesdienst für Tiere abhalten.



Die Continentale-Versicherung verlässt ihren Standort in der Innenstadt.

4 **Die Continentale gibt ihren Sitz an der Ruhrallee auf und zieht um. Ende 2020 soll es den ersten Spatenstich für drei neue Bürogebäude inklusive eines 1250 Plätze großen Parkhauses geben. Sie wissen, an welcher Stelle?**

- A** Auf der früheren Westfalenhütte.
- B** Auf der Stadtkrone Ost, nahe der Kreuzung B1/B236.
- C** Auf der früheren Fläche von Phoenix-West in Hörde.



Dortmunds Hauptfriedhof ist doppelt so groß wie der Westfalenpark.

5 **In den 1920er Jahren gebaut, gilt der Dortmunder Hauptfriedhof mit seinen prägnanten Gebäuden und dem großen Baumbestand als einer der bedeutendsten Friedhöfe bundesweit. Was macht ihn noch so besonders?**

- A** Die Stadt hat auf dem Hauptfriedhof einen großen Spiel- und Begegnungsort für Kinder angelegt.
- B** Mit 118 Hektar ist Dortmunds Hauptfriedhof der unangefochten größte Friedhof Deutschlands.
- C** Hunde dürfen frei laufen.

6 **Im Schnittpunkt von Westenhellweg/Hansastraße und dem Boulevard Kampstraße liegt in Höhe der Mayerschen Buchhandlung der Platz von Netanya. Er ist benannt nach ...**

- A** ... einer Dortmunder Schriftstellerin.
- B** ... Dortmunds Partnerstadt in Israel.
- C** ... Dortmunds Partnerstadt in Russland.



**100%
EDG**